

## WiReGo in Zeiten von Corona

Das Jahr 2020 hat die Weltbevölkerung und die Weltwirtschaft mit einer so noch nie dagewesenen Herausforderung konfrontiert. Die Eindämmung der Corona-Pandemie zum Schutze der Bevölkerung führt zu massiven Einschränkungen in allen Lebensbereichen und trifft viele Wirtschaftszweige sehr hart.

Die WiReGo als Wirtschaftsförderung für den Landkreis Goslar erlebt seit dem Ausbruch der Pandemie hautnah, mit welchen Schwierigkeiten die Unternehmen der Region zu kämpfen haben. Entsprechend wichtig ist es, Unternehmer\*innen im Hinblick auf die vielfältigen Hilfen von Land und Bund zu beraten und bei der erfolgreichen Antragstellung zu unterstützen, um so die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie zumindest teilweise abzufedern.

Neben der Beratung ist eine weitere wesentliche Aufgabe der WiReGo, die stetig sich verändernden, umfangreichen und bedingt strukturierten Informationen zu den Corona-Hilfsprogrammen komplett zu erfassen und systematisch und nachvollziehbar für die Unternehmerschaft aufzubereiten. Diese von der WiReGo erstellten Arbeitsunterlagen sind jederzeit über die Internetseite [www.wirego.de](http://www.wirego.de) unter „Aktuelles“, gleich auf der Startseite, abrufbar. Hier ist auch eine Übersicht über alle aktuellen Fördermöglichkeiten zu finden. Außerdem wird immer dann, wenn es wesentliche Veränderungen oder Neuerungen gibt, ein „Corona-Infobrief“ an einen Verteiler von mehr als 1.500 Adressaten im Landkreis Goslar versandt.

Mit der „Corona-Hotline“ der WiReGo, die seit März unter Tel. 05321/76720 aktiv ist, haben Unternehmen die Möglichkeit, auf ihre Fragen schnell eine Antwort zu bekommen. Außerdem ist das Team wie gewohnt über alle Kanäle und zu allen Themenbereichen erreichbar, auch wenn die Arbeitsabläufe innerhalb der WiReGo der Situation erneut angepasst werden mussten. Um zuverlässig handlungsfähig zu bleiben, wird seit November wieder in zwei Teams gearbeitet, die wechselweise im Büro oder im Home-Office tätig sind. Beratungsgespräche erfolgen ausschließlich per Videokonferenz oder Telefon. Zu Investitionszuschüssen, Innovationshilfen, Liquiditätskrediten und auch zu den Überbrückungshilfen ist das WiReGo-Team stets auf dem aktuellen Stand.

Nicht alle Branchen im Landkreis sind gleichermaßen betroffen. Während das Baugewerbe, das Handwerk und die Industrie bisher nur geringe Einbußen verzeichnen, sind die Tourismus-, Freizeit- und Veranstaltungsbranche besonders hart betroffen. Auch der Einzelhandel ist immer stärker betroffen, nicht nur wegen des erneuten Lockdowns, sondern weil viele Menschen verstärkt auf Online-Einkäufe umschwenken. Viele Unternehmen zeigen sich flexibel und modifizieren ihr Geschäftsmodell, um unter den neuen Voraussetzungen weiterhin erfolgreich agieren zu können. Allerdings ist die fehlende Planungssicherheit durch immer wieder veränderte Maßnahmen für viele eine zusätzliche Schwierigkeit. Auch für gut aufgestellte Unternehmen kann die andauernde Krise zur Existenzbedrohung werden. Bereits vor Corona geschwächte Unternehmen werden vermutlich nicht

überleben. Die tatsächlichen Auswirkungen werden sich erst in den kommenden Monaten zeigen, wenn Insolvenzschonfristen, Stundungszeiträume etc. auslaufen.

Aber immerhin: Für die besonders stark betroffene Gastronomiebranche gibt es aktuell eine [niedrigschwellige Investitionsförderung des Landes Niedersachsen](#), mit der Investitionen mit 80 % (max. 100.000 €) bezuschusst werden.

Die klassischen Beratungsthemen der WiReGo (z. B. Gründungs-, Technologie- oder Ansiedlungsberatung) werden nach wie vor bedient und wurden zuletzt auch wieder stärker nachgefragt. Auch größere WiReGo-Projekte, wie beispielsweise das Projekt „Gründungsfreundliche Region“ samt dem geplanten Gründungszentrum an der TU Clausthal, werden weiter vorangetrieben. Die bereits vor der Corona-Krise erarbeiteten neuen Bera-

tungsservices zu [Digitalisierung](#) und [Fachkräfte](#) rücken nun verstärkt in den Fokus. Aber auch im Bereich der Innovationsberatung zeigt sich starker Bedarf, was zuversichtlich für die Zukunft stimmt.

So kommt Dr. Aßmann, Geschäftsführer der WiReGo, zu einem vorsichtig optimistischen Ausblick: „In den meisten Gesprächen ist nach wie vor eher Aufbruchstimmung statt Resignation zu spüren. Daher bleiben wir zuversichtlich, dass unsere Region diese Krise wirtschaftlich einigermaßen glimpflich überstehen wird. Das WiReGo-Team wird jedenfalls sein Möglichstes tun, um die regionale Wirtschaft zu unterstützen und die Zukunft der Region weiterhin positiv mitzugestalten“.

WiReGo Corona-Hotline: Tel. 05321/76720

Gesammelte Informationen zu Coronahilfen und aktuellen Förderprogrammen finden Sie auf [www.wirego.de](http://www.wirego.de)

## Neuer Beratungsservice „Digitalisierung“ WiReGo sorgt für einen Überblick im „Digitalisierungs-Dschungel“

Die Digitalisierung in Unternehmen ist bereits seit langem ein wichtiges Thema und die aktuell veränderten Marktbedingungen sorgen für eine höhere Dringlichkeit, sich dieser Thematik zu widmen. Die WiReGo bietet daher neu den Beratungsservice „Digitalisierung“ für Unternehmen an.

Unternehmen, die sich mit diesem Thema konkret beschäftigen, können über die WiReGo wegweisende Informationen und Unterstützung erhalten. So kümmert sich die WiReGo bspw. um die Vernetzung von Unternehmen mit Fachexpert\*innen und Institutionen, die Unterstützung beim Digitalisierungsprozess anbieten. Zudem sind Lena-Marie Feldgeber, Jean-Marie Jüptner und Jan Niklas Neumann von dem WiReGo-Team stets auf dem aktuellsten Stand, wenn es um verschiedene Förderprogramme von Bund und Land geht. Denn die Digitalisierung in Unternehmen wird seitens der Regierung maßgeblich unterstützt. Sowohl für die Implementierung digitaler Lösungen im

Betrieb als auch für die Weiterbildung von Beschäftigten können Fördergelder beantragt werden. Zusätzlich gibt es auch einige kostenfreie Möglichkeiten der Weiterbildung, wie beispielsweise das Projekt „DiKom – Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung“ der Hochschulen und Universitäten in Südniedersachsen (siehe weiteren Artikel im Newsletter).

Bei Interesse vereinbaren Sie ein Beratungsgespräch mit der WiReGo. Die Beratung von Unternehmen aus dem Landkreis Goslar erfolgt individuell und ist selbstverständlich kostenfrei.

Ansprechpartner\*innen bei der WiReGo:

Lena-Marie Feldgeber, Tel.: 05321/76709

[lena-marie.feldgeber@wirego.de](mailto:lena-marie.feldgeber@wirego.de)

Jean-Marie Jüptner, Tel.: 05321/76 707

[jean-marie.jueptner@wirego.de](mailto:jean-marie.jueptner@wirego.de)

Jan Niklas Neumann, Tel.: 05321/76714

[janniklas.neumann@wirego.de](mailto:janniklas.neumann@wirego.de)

## Unternehmen im Landkreis Goslar profitieren von GRW-Förderungen

Katrin Beersen und Reinhard Schwarzer sind im Team der WiReGo Ansprechpartner für die sog. „GRW-Förderung“, eine Investitionszuschussförderung, die Betriebe aus strukturschwachen Regionen in Deutschland beantragen können. Allein in diesem Jahr betreuten Frau Beersen und Herr Schwarzer, bei Förderfällen in der Stadt Goslar unterstützt durch die städtische Wirtschaftsförderung, 68 Beratungsfälle aus unterschiedlichsten Branchen.

Wie bereits in den Vorjahren kann die WiReGo auch in diesem Jahr auf eine Erfolgsbilanz verweisen: Für acht Investitionsvorhaben mit einem Investitionsvolumen von knapp 50 Millionen Euro und Aussicht auf bis zu 250 neue Arbeitsplätze wurde bereits im ersten Halbjahr die Förderung von insgesamt rund 5 Millionen Euro bewilligt. Für diese Vorhaben, übrigens alle aus dem Tourismusbereich, wurden die Anträge bereits im Vorjahr gestellt und zu Beginn des Jahres 2020 positiv entschieden. Im zweiten Halbjahr konnten weitere 21 Anträge bei der NBank eingereicht werden. Davon wurde mittlerweile für 14 Anträge, auf die nochmals ein Investitionsvolumen von 25,5 Mio. Euro entfällt, eine Förderung im Umfang von 6,5 Mio. Euro ausgesprochen. Bei sieben Anträgen wird mit einer Entscheidung im Februar 2021 gerechnet.

„Wir freuen uns sehr, dass die Unternehmen trotz der Einschränkungen durch Corona investieren“, so Beersen. Insgesamt hat die Pandemie jedoch auch Einfluss auf die Fördervergaben gehabt. Termine wurden verschoben, Antragsstellungen haben sich verzögert und die Planbarkeit wurde schwieriger. So wurden die Beratungsgespräche teilweise online per Video-Chat durchgeführt. Doch auch weiterhin sind die Mittel für das GRW-Förderprogramm sowie weitere Förderprogramme vorhanden. Das „WiReGo-GRW-Team“, wurde aufgrund des doch erheblichen zeitlichen Beratungsaufwandes um Lena-Marie Feldgeber und Jan Niklas Neumann verstärkt. Dieses Team unterstützt und begleitet Unternehmen kostenlos bei der Antragsstellung und dem weiteren Förderungsprozedere. Interessierte Unternehmen aus dem Landkreis Goslar, die Investitionen jeglicher Höhe planen, können gern einen Beratungstermin vereinbaren.

Ansprechpartner\*in bei der WiReGo:

Katrin Beersen, Tel.: 05321/76 701

[katrin.beersen@wirego.de](mailto:katrin.beersen@wirego.de)

Reinhard Schwarzer, Tel.: 05321/76 720

[reinhard.schwarzer@wirego.de](mailto:reinhard.schwarzer@wirego.de)

## Wissensvorsprung für Transformation und Digitalisierung sichern

Die durch die Transformation und Digitalisierung veränderten Markt- und Rahmenbedingungen sind ein wichtiger Grund, warum Unternehmen ihre Geschäftsmodelle überdenken müssen. Sie erfordern weiterhin neue Investitionen in Produkte und Technologien und verändern die erforderlichen Kompetenzen auf Seiten der Mitarbeiter\*innen.

Im Bereich der Qualifizierung setzt das Projekt „Digitale Kompetenzen in der Weiterbildung“ an, da gerade Unternehmen im ländlichen Raum zurzeit vor enormen Herausforderungen stehen:

- Welche digitalen Kompetenzen benötigen Unternehmen in der Zukunft?
- Welche Kompetenzen benötigen die Beschäftigten im Prozess der Digitalisierung?
- Wie und wo bereitet ein Unternehmen seine Mitarbeiter\*innen auf die Transformation vor, damit sie qualifiziert sind?

Nur mit vereinten Kräften lässt sich die Zukunft - und damit der Erhalt der Arbeitsplätze - positiv für Unternehmen und Beschäftigte gestalten.

## Innovationsgutscheine mit bis zu 30.000 Euro Zuschuss

Die NBank hat ein neues Programm aufgelegt, über das die Förderung der Inanspruchnahme von Forschungsinfrastruktur für die Entwicklung neuer oder verbesserter Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen, die den unternehmensbezogenen Stand der Technik übersteigen, ermöglicht. Wichtige Voraussetzungen für eine Antragstellung sind der KMU-Status (bis 500 MA) und das Vorliegen eines Umsatzrückrückgangs (zweites Quartal 2020 im Vergleich zum zweiten Quartal 2019). Werden diese Bedingungen erfüllt, können z.B. Aufträge für Konstruktion, Service Engineering, Design, Produkttestes zur Qualitätssicherung, Studien sowie Konzepte zur Fertigungstechnik, Prototypenbau, Werkstoffstudien, Bereitstellung von Laboren, Datenbanken, Bibliotheken, Unterstützung und Schulung im Bereich



Was können Sie als Unternehmer\*in tun?

Nehmen Sie jetzt aktiv die Rolle des Gestalters ein! Unser DiKom-Projektteam begleitet Sie auf diesem Weg und ermittelt mit Ihnen den konkreten Bedarf Ihres Unternehmens, bringt Sie in ein aktives Netzwerk und gibt den Bedarf nach Erhebung an regionale Weiterbildungsträger weiter.

Starten Sie jetzt Ihre Qualifizierungsoffensive für Fachkräfte und Mitarbeiter unter [www.dikom-projekt.de](http://www.dikom-projekt.de)

Ansprechpartner:

Jean-Michel Meier, Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften, Tel.: 05331/939 45890

[je.meier@ostfalia.de](mailto:je.meier@ostfalia.de)

Wissenstransfer, Tests und Zertifizierungen etc. mit max. 30.000 Euro (80 % Zuschuss) gefördert werden.

Für die Antragstellung werden unverbindliche Angebote externer (öffentlicher oder privater) Forschungs- und Entwicklungsdienstleister benötigt. Ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn ist nach Antragseinreichung möglich.

Weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der [Internetseite der NBank](#).

Ansprechpartner bei der WiReGo:

Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704

[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)

## Wasserstoff als Energieträger der Zukunft sorgte für regen Austausch Chancen für den Landkreis Goslar

Am 05. November führten die Energie Ressourcen Agentur Goslar (ERA), die WiReGo, die TU Clausthal und die Stadt Goslar das „Unternehmensgespräch ENERGIE“ zum Thema Wasserstoff als Online-Veranstaltung durch. Rund 35 Teilnehmer folgten den spannenden Vorträgen zu den neuesten Technologien und Vorhaben aus unserer Region.

Vertreter der Fest GmbH, vom Salzgitter-Wasserstoff-campus, der TU Clausthal und der RITTER GENT COLLEGEN Rechtsanwälte PartG mbB referierten in Kurzvorträgen über Bedeutung und Möglichkeiten des Einsatzes von Wasserstoff und der Umsetzung einer Wasserstoffregion Goslar. Nach Planungen der Bundesregierung werden für die Entwicklung einer Wasserstoffwirtschaft zusätzliche Mittel von neun Milliarden Euro vorgesehen. Bis spätestens 2040 sollen Elektrolysekapazitäten von zehn Gigawatt aufgebaut werden, was der Leistung von zehn Atommeilern entspricht. Durch das Know-how im Landkreis Goslar sind die Chancen von dieser Entwicklung zu profitieren sehr groß.

Abschließender Part war daher die Vorstellung der „Initiative Wasserstoffnetzwerk Region Goslar“. Ziel ist es, die zukünftige Zusammenarbeit zur Nutzung von grünem Wasserstoff in der Region Goslar zu fördern. Die Abdeckung des Wasserstoff-Bedarfs der regionalen Industrie sowie betrieblicher oder privater Fuhrparke soll aus der Region gewährleistet werden. Dazu sollen Mo-

dellprojekte in der Region gefördert werden. Um die regionale Wettbewerbsfähigkeit und den Klimaschutz zu stärken, werden Forschung, Entwicklung und Technologieexport rund um innovative Wasserstofftechnologien forciert. Interessierte Unternehmen und Bürger sind herzlich eingeladen, diese Initiative zu unterstützen. Ansprechpartner zur Initiative ist Dr. Daniel Tomowski von der WiReGo.

Das „Unternehmensgespräch ENERGIE“ wird in Zusammenarbeit der ERA, der WiReGo, der TU Clausthal und der Stadt Goslar durchgeführt. Es hat sich zu einer wichtigen Informations- und Austauschplattform für die Akteure der Region etabliert. Der Veranstaltungsort wechselt zwischen interessierten Unternehmen und Einrichtungen der Region. Coronabedingt werden die Veranstaltungen ggf. auch als Online-Veranstaltung durchgeführt. Ziel ist es, stets neueste Informationen zur ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Nutzung von Energien zu liefern, über Fördermöglichkeiten zu informieren und den Austausch zwischen Unternehmen der Region zu stärken.

Ansprechpartner bei der WiReGo:  
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704  
[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)

## Kostenfreie Impulsberatungen zu Energie- und Materialeffizienz

Ab sofort können kleine und mittlere Unternehmen (KMU) im Landkreis Goslar sich wieder kostenfrei zu Effizienzpotenzialen beim Energie- und Materialeinsatz beraten lassen. Die Beratungen sind ein Angebot der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen (KEAN) und der WiReGo. Sie werden vor Ort durch qualifizierte und unabhängige Effizienzberaterinnen und -berater durchgeführt, die extra für die Beratungen geschult wurden. Beratungsgutscheine im Wert von 1.000 Euro sind bei der WiReGo erhältlich.

Ziel dieser „Impulsberatungen für KMU - Energie- und Materialeffizienz“ ist es, die Unternehmen dabei zu unterstützen, durch Effizienzmaßnahmen den Energie- und Materialverbrauch zu senken, somit die Kosten zu reduzieren und gleichzeitig etwas für den Klimaschutz zu tun. Erfahrene Beraterinnen und Berater nehmen vor Ort die Abläufe, Prozesse und Verbräuche in Augenschein, um Verbesserungspotenziale zu identifizieren und mögliche Maßnahmen vorzuschlagen. Anschließend erhalten die Unternehmen einen Beratungsbericht mit den wichtigsten Ergebnissen und Einsparmöglichkeiten sowie Hinweisen auf Fördermöglichkeiten und nächste Schritte.

Der Weg zur Impulsberatung ist ganz einfach: Interessierte Unternehmen können bei der WiReGo einen

Beratungsgutschein erhalten. Mit diesem Gutschein erhalten sie nochmals detaillierte Informationen zur Impulsberatung. Sie erklären mit dem Gutschein zudem ihr Interesse an einer Beratung und geben eine kurze Selbsterklärung ab, die sich auf die Förderbedingungen bezieht. Mit diesem Beratungsgutschein können die Unternehmen sich dann an einen Effizienzberater aus dem Beraterpool auf der Homepage der KEAN wenden.

Die Beratungen sind ein Kooperationsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen mit den regionalen Wirtschaftsförderern, der Industrie- und Handelskammer Niedersachsen, der Handwerkskammer Niedersachsen sowie den regionalen Energieagenturen. Von 2016 bis 2019 wurden die Impulsberatungen für Energie- und Materialeffizienz bereits erfolgreich in Niedersachsen angeboten, nun ist das Angebot wieder verfügbar. Zusätzlich können sich interessierte Unternehmen auch mit der „Impulsberatung für KMU – Solar“ speziell zum Einsatz von Solarenergie beraten lassen.

Weitere Informationen zur Beratung finden Sie unter: [www.wirego.de](http://www.wirego.de)

Ansprechpartner bei der WiReGo:  
Dr. Daniel Tomowski, Tel.: 05321/76 704  
[daniel.tomowski@wirego.de](mailto:daniel.tomowski@wirego.de)

## Veranstaltungsreihe für ExistenzgründerInnen startet am 07.01.2021

Am 07. Januar 2021 setzt die WiReGo ihre Veranstaltungsreihe für Existenzgründer nach einer kurzen Winterpause als Webseminar fort. Die Teilnahme an den angebotenen Veranstaltungen ist kostenlos aber eine vorherige Anmeldung unter [info@wirego.de](mailto:info@wirego.de) zwingend erforderlich.

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie ab dem 17.12.2020 im Veranstaltungskalender unter [www.wirego.de](http://www.wirego.de)

Ansprechpartnerin bei der WiReGo:  
Anja Blümel, Tel.: 05321/76 703  
[anja.bluemel@wirego.de](mailto:anja.bluemel@wirego.de)

## Veranstungshinweis: SNIC Innovationstage am 26./27. Januar 2021

Am 26.01.-27.01.2021 finden die SNIC Innovationstage statt, eine kostenlose virtuelle Innovations- und Kooperationsmesse des SüdniedersachsenInnovationsCampus (SNIC). Im Rahmen virtueller Workshops, Webkonferenzen sowie Ausstellungen erhalten Sie einen Einblick in die zentralen Themengebiete der Messe: „innovative Forschung“, „Gründung“, „Kooperation“, „Coworking“ sowie „Kreativwirtschaft“.

So steht am ersten Veranstaltungstag beispielsweise die Vorstellung diverser anwendungsorientierter Forschungsprojekte und Lehrveranstaltungen auf dem Programm. Hier erfahren Sie ganz konkret, welche Kooperationsmöglichkeiten es für Unternehmen und sonstige Partner aus der beruflichen Praxis mit den teilnehmenden Hochschulen gibt. Zudem informieren wir Sie, wie Unternehmen und Solo-Selbstständige auch in der aktuellen Situation vom Trend „Coworking“ profitieren können und welche Unterstützungsangebote es für GründerInnen gibt. Interaktive Workshops zu unterschiedlichen Themen und Methoden runden das Programm ab.

Zusätzlich zu den mehr als 30 angebotenen Veranstaltungen erhalten Sie am 26. Januar die Gelegenheit, virtuelle Messe-Stände zu besuchen, mit dem Standpersonal ins Gespräch zu kommen und im virtuellen „Innocafé“ zu netzwerken.



Am 27. Januar findet als zentraler Programmpunkt die „Ideenkonferenz“ statt. Hier können Sie gemeinsam mit anderen Teilnehmern neue Ideen für brennende Fragen aus der beruflichen Praxis entwickeln. Die besten Ideen werden am Ende des Veranstaltungstages prämiert.

Die SNIC Innovationstage richten sich an Unternehmen, Gründer\*innen, Coworker\*innen, Wissenschaftler\*innen und Studierende. Sie haben bereits im Vorfeld die Möglichkeit, sich gezielt zu einzelnen Programmpunkten anzumelden. So können Sie sich Ihr individuelles Programm zusammenstellen und werden an Ihre Termine erinnert.

Weitere Infos zum Programm finden Sie auf der [SNIC Website](#). [Hier](#) geht es zur Anmeldung!

Ansprechpartner bei der WiReGo:  
Dr. Jörg Aßmann, Tel.: 05321/76 700  
[joerg.assmann@wirego.de](mailto:joerg.assmann@wirego.de)



## Weihnachtsgruß

Weihnachten ist alle Jahre wieder die Zeit, in der wir innehalten im Alltagsstress und einmal zurückschauen wollen. Bei all den unabsehbaren wirtschaftlichen Entwicklungen, den großen Herausforderungen der vergangenen Monate und den Projekten, die es im nächsten Jahr anzugehen gilt, fehlt uns häufig der ruhige Moment für ein Resümee.

Wir sagen „Danke“ für die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit, die spannenden Projekte und herausfordernden Ereignisse, die wir in diesem Jahr gemeinsam mit Ihnen erlebt und umgesetzt haben. Wir sagen „Danke“ für Ihr Vertrauen in die Wirtschaftsregion und Ihre Zuversicht, trotz der enormen Einschränkungen.

Nach einer Weihnachtspause geht es engagiert in das Jahr 2021, das mit bedeutenden Projekten die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Goslar weiter voranbringen wird. Wir freuen uns, die Zukunft gemeinsam mit Ihnen aktiv zu gestalten!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr WiReGo-Team



### Träger der WiReGo

Landkreis Goslar, Stadt Goslar, Stadt Braunlage, Stadt Langelsheim, Stadt Seesen, Gemeinde Liebenburg, Berg- und Universitätsstadt Clausthal-Zellerfeld, Stadt Bad Harzburg, Samtgemeinde Lutter a. Bbge., Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, Braunschweigische Landessparkasse, Volksbank eG Seesen, Volksbank im Harz eG, Harzer Volksbank eG, Volksbank Braunlage eG, Technische Universität Clausthal, pro Goslar e.V.

### Impressum

Vi.S.d.P.: Dr. Jörg Aßmann  
Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG  
Klubgartenstraße 5 • 38640 Goslar  
Telefon: (0 53 21) 7 67 00